

Marktvorschau

3. bis 31. Dezember

Zuchtrinder

7.12.	St. Donat, 11 Uhr
9.12.	Greinbach, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

7.12.	Traboch, 11 Uhr
14.12.	Greinbach, 11 Uhr
21.12.	Traboch, 11 Uhr
28.12.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2019	105,3	104,6	+0,48
2020			
1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
2. Quar.	107,6	104,4	+0,37
3. Quar.	105,1	104,2	±0,00
4. Quar.	103,8	105,0	-0,29
2020	106,2	104,6	+0,85
2021			
1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61

AIK

in %, 2. HJ 2021, f. Neuausträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Energiepreise

30.11. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	71,64	-8,03
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,249	-0,05
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	607,25	-58,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 48 vom 2. Dezember 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Weihnachtssterne: Sehr guter Absatz

In der Adventzeit sind die prächtigen Weihnachtssterne sehr begehrt. Damit ist dieser Verkaufszeitraum für viele Gartenbaubetriebe von großer Bedeutung. Denn etwa 60 Prozent der jährlich in Österreich etwa 1,5 Millionen produzierten Weihnachtssterne kommen von steirischen Produktionsbetrieben.

Der Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen, Ferdinand Lienhart, resümiert: „2021 ist ein hervorragendes Jahr für steirische Gartenbaubetriebe. Das große Kaufinteresse seitens der Kundinnen und Kunden spiegelt sich in sehr guten Absatzzahlen wider.“ Dieses Ergebnis konnte durch qualitativ hochwertige, regional gewachsene Weih-

nachtssterne erreicht werden. Zahlreiche Betriebe ziehen ihre Weihnachtssterne für den Eigenbedarf selbst, teilweise werden



„Die Qualität der Weihnachtssterne ist heuer ausgesprochen hoch!“

Ferdinand Lienhart, Steir. Gärtner und Baumschulen

nahegelegene Fachgeschäfte beliefert. Durch kurze Transportwege werden die Weihnachtssterne nur geringen Temperaturschwankungen ausgesetzt. „Weihnachtssterne sind sehr stressempfindlich“, hebt Lienhart hervor. Besonders sensibel reagieren diese

farbenfrohen Pflanzen auf Zugluft. Das kann sich unter anderem durch Gelbwerden der Blätter äußern.

Die Kultivierung in Gartenbaubetrieben erfordert sowohl fundiertes gärtnerisches Wissen als auch Fingerspitzengefühl. Neben der Auswahl von passendem Substrat und optimalem Dünger spielt vor allem das Wetter eine große Rolle. „Heuer hatten wir das Glück, dass die Hitzewellen im Sommer bereits vor der Kulturzeit auftraten“, erläutert Lienhart. Fröste seien heuer ebenfalls kein Problem gewesen, weil sie erst am Ende der Kulturzeit zu verzeichnen waren.

Der aktuelle Lockdown drückt sich, so Lienhart, in einer Verlagerung in die Gärtnereien aus. Dauere der Lockdown länger als bislang veröffentlicht, so dürfte der heimische Verkauf kaum darunter leiden. Im Gegenteil, dann bleibe vor allem der international gehandelte Teil der Ware auf der Strecke. Für die heimischen Betriebe komme vor allem der Umstand zugute, dass man die viele Zeit zuhause in einem schönen weihnachtlichen Umfeld verbringen möchte. Und das, bestätigt Lienhart, hat uns als Gartenbaubetriebe über dieses schwierige Jahr 2021 geholfen. **Thießl/Schöttel**

Pflege Tipps für den Weihnachtsstern



- ▶ Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Cyathien zwischen den bunten Hochblättern geschlossen sind.
- ▶ Der Weihnachtsstern ist kälteempfindlich und muss für den Heimweg gut verpackt werden. Eine Cellophanfolie ist zu wenig.
- ▶ Standort: heller, sonniger, warmer Platz um 20 Grad Celsius, auch in der Nähe der Heizung. Keine Zugluft!
- ▶ Gießen erst, wenn die Erde trocken ist, vorzugsweise mit lauwarmem Wasser. Wasser im Untersetzer schätzt er nicht.
- ▶ Während der Blüte nicht düngen. Danach monatlich reicht.
- ▶ Für nächsten Winter im Frühjahr umtopfen und kräftig zurückschneiden.
- ▶ Stielenden unmittelbar nach dem Schnitt in kochendes Wasser tauchen. So verhindert man auslaufenden Milchsaft.

SCHWEINEMARKT: Gedämpfte Preiserwartungen

Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. November

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,61	±0,00
E	1,49	-0,01
U	1,24	-0,09
Ø S-P	1,57	±0,00
Zuchten	0,82	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.46** Vorw.

EU	128,58	-0,10
Österreich	146,60	-1,49
Deutschland	127,57	-0,02
Niederlande	113,66	-0,26
Dänemark	129,36	-0,66

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.11.-1.12.	1,35	±0,00
Zuchtsauen, 25.11.-1.12.	0,80	±0,00
ST- u. Systemferkel, 29.11.-5.12.	1,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 23.11.	1,24	+0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 25.11.-1.12.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 29.11.-5.12.	20,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 46 Ø	1,26	+0,01

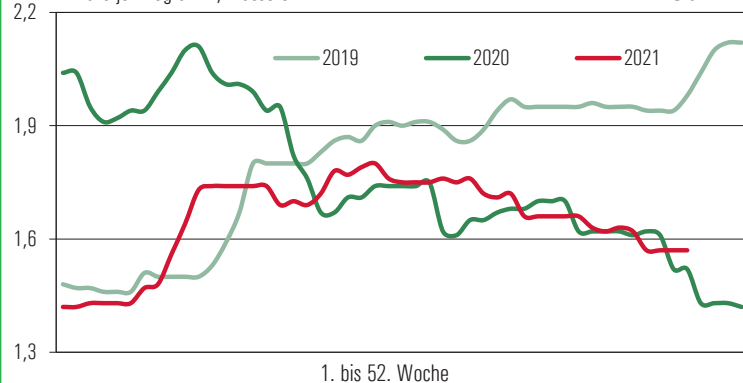
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Reichlich versorgte EU-Lebendmärkte dämpfen die aufkeimenden Preishoffnungen. Die lockdownbedingten Umschichtungsvorgänge am Fleischmarkt sind noch nicht greifbar.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 48

Futtergerste, ab HL 62	220 – 225
Futterweizen, ab HL 78	250 – 255
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	265 – 270
Körnermais, interv.fähig	225 – 235
Sojabohne, Speisequalität	550 – 560

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 48, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	470 – 475
Sojaschrot 44% lose, o.GT	690 – 695
Sojaschrot 48% lose	490 – 495
Rapsschrot 35% lose	370 – 375

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **30.11. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Dez.	334,33	- 26,6
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	401,00	- 14,0
Rapssaar, Paris, Feb.'22	647,25	- 46,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	331,00	+ 2,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 4,00
----------------------------	---------

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	8,00 – 10,0
Bio-Waldhonig je kg	9,00 – 11,0
Blütenhonig Großgeb.	6,50 – 8,50
Bio-Blütenhonig je kg	7,00 – 10,0
Waldhonig 1000 g	11,0 – 15,0
ab Hof 500 g	6,50 – 9,00
250 g	4,80 – 6,00
Bio-Waldhonig je kg	plus 1,00
Blütenhonig 1000 g	11,0 – 14,0
ab Hof 500 g	6,00 – 8,50
250 g	4,00 – 5,50
Bio-Blütenhonig je kg	plus 1,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 – 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 – 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,75
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Okt.	1,24		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00–9,00
---------------------------------	-----------

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.46 Vorw.**

Jungstiere R3	4,59	+ 0,03
Kalbinnen R3	4,29	± 0,00
Kühe R3	3,78	- 0,01

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 – 24
Heu Großballen ab Hof	16 – 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	16 – 26
Stroh Großballen geschnitten	12 – 16
Stroh Großballen gehäckselt	14 – 18
Stroh Großballen gemahlen	17 – 21

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	31 – 37
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 34
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	14,5 – 18

Nutzrindermarkt Greinbach: Durchwachsener Marktverlauf

	30. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	13	73,31	3,97	+ 0,06	
Stierkälber 81 bis 100 kg	88	91,73	4,15	- 0,03	
Stierkälber 101 bis 120 kg	92	109,51	3,97	- 0,12	
Stierkälber 121 bis 140 kg	72	129,00	4,01	- 0,37	
Stierkälber über 141 kg	52	184,38	3,38	- 0,37	
Summe Stierkälber	317	119,80	3,87	- 0,22	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	25	90,08	2,99	- 0,16	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	13	107,85	3,32	+ 0,43	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	15	129,80	3,46	+ 0,24	
Kuhkälber über 141 kg	23	173,43	3,57	+ 0,22	
Summe Kuhkälber	84	121,19	3,34	+ 0,20	
Einsteller	7	334,57	2,39	- 0,20	
Kühe nicht trächtig	60	750,40	1,52	- 0,01	
Kalbinnen bis 12 Monate	12	288,08	2,41	+ 0,13	
Kalbinnen über 12 Monate	15	609,60	1,87	- 0,13	

Beim Nutzrindermarkt Greinbach vom 30. November wurden 495 Tiere abgesetzt. Der Absatz bei Stierkälbern verlief durchwachsen, das Kuhpreisniveau hielt dagegen stand.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

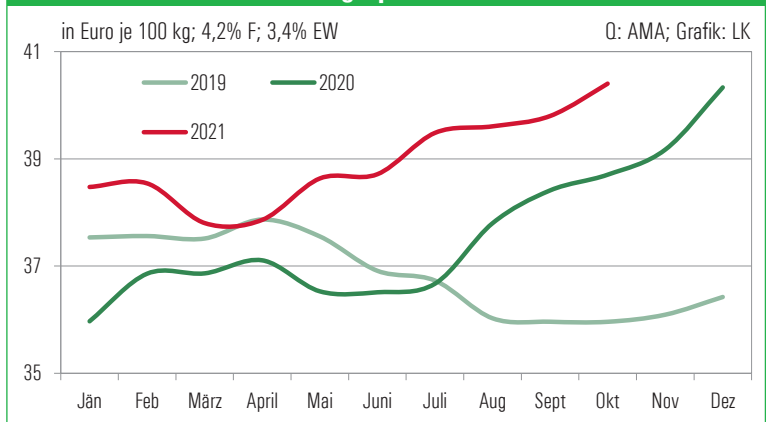
Spotmilch Italien, 21.11.	47,3	46,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	43,3	38,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Dez., 29.11.	39,34	39,34
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.11.	+ 1,9%	+ 4,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	741,3	1,45	- 0,05
Kalbinnen	433,3	2,02	- 0,05
Einsteller	336,0	2,44	- 0,21
Stierkälber	118,1	3,83	- 0,08
Kuhkälber	117,0	3,09	- 0,10
Kälber ges.	117,9	3,68	- 0,08

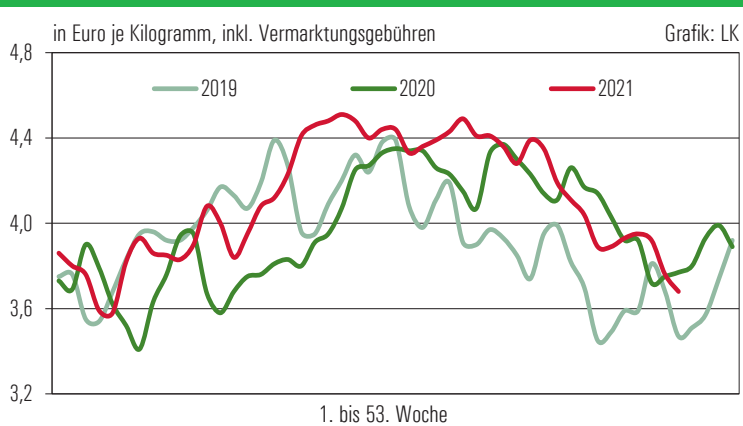
Milcherzeugerpreis Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Sinkende Schlachtkuhnotierungen



Kälber lebend



Saisontypisch schwach verläuft derzeit die Kälberpreislinie. Nur mit gefragter Qualität kann man ausbrechen. Die Schlachtkuhnotierungen mussten etwas gesenkt werden.

Notierung EZG Rind

29.11. bis 4.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,10/4,14
Ochsen (300/440)	4,10/4,14
Kühe (300/420)	2,67/2,84
Kalbin (250/370)	3,52
Programmkalbin (245/323)	4,10
Schlachtkälber (80/110)	6,30

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

29.11. bis 4.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,10 – 4,18
Kühe	2,63 – 3,06
Kalbin/Qualitätskalbin	3,52 – 3,90
Ochsen	4,10 – 4,18
Kälber	6,30 – 6,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **November** aufl. bis **KW 47**

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,49	-	4,33
U	4,44	3,31	4,24
R	4,30	3,18	4,18
O	3,89	2,95	3,84
Summe E-P	4,40	3,08	4,18
Tendenz	+ 0,17	+ 0,06	+ 0,04